



Landesarbeitsgemeinschaft der  
Einrichtungen für Frauen- und  
Geschlechterforschung in Niedersachsen

## LAGEN Rundbrief

04/2017, 27.04.2017

### Liebes Netzwerk und liebe LAGEN-Interessierte,

eine spannende Tagung liegt nun hinter uns. Vom 27. bis 29. März 2017 haben wir gemeinsam mit ca. 150 Wissenschaftler\_innen und Interessierten in Hannover im Kulturzentrum Pavillon unter dem Titel „Politiken der Reproduktion - Politics of Reproduction“ getagt. Es gab mehr als 30 Vorträge, ca. 35 Poster-Präsentationen und ein wunderbares Kulturprogramm mit Sunna Hygen (<http://tinyurl.com/lstyrtrq>). Im Anschluss an die Tagung organisierte die LAGEN einen Vernetzungsworkshop für die niedersächsischen Teilnehmer\_innen, um die Ergebnisse der Tagung in die Arbeit der Forschungseinrichtungen zu integrieren. Die LAGEN bedankt sich herzlich bei allen Unterstützer\_innen, Vortragenden und Teilnehmer\_innen für die spannenden und anregenden Vorträge, Diskussionen und Gespräche. Die große Resonanz zeigt doch immer wieder, wie wichtig die Arbeit der Frauen- und Geschlechterforschung ist. Wir nehmen viele neue Ideen mit in die Zukunft und freuen uns auf die neuen Forschungskoperationen und ihre Ergebnisse.

Im Schwung der Tagung wird die Vernetzungsarbeit auch direkt weitergeführt. Am 23. Mai 2017 (16 bis 19 Uhr) organisiert die LAGEN in Zusammenarbeit mit dem gender\_archland den Workshop "Biographieforschung – in und zwischen den Disziplinen" zur Identifizierung neuer Forschungs- und Projektthemen. Der Workshop findet als 9. ForschungsForum des gender\_archland statt. Referentinnen sind Dipl.-Ing. Beate Ahr (Landschaftsplanung und Forschung), Prof. Dr. Corinna Onnen (Universität Vechta, Sprecherin der LAGEN), Dr. Nicole K. Strohmann (Forschungszentrum Musik und Gender, HMTMH). Moderiert wird die Veranstaltung von Dr. Beate Friedrich (LAGEN- Forschungskordinatorin). Die Veranstaltung findet an der Leibniz Universität Hannover, Herrenhäuser Str. 8, B053 statt.

In diesem Rundbrief möchten wir Sie zudem auf

1. Veranstaltungen in Niedersachsen,
2. Veranstaltungen in ganz Deutschland sowie
3. Stellenausschreibungen hinweisen.

Bitte senden Sie uns weiterhin Ihre Ankündigungen und Neuigkeiten zur Frauen- und Geschlechterforschung.

Liebe Grüße

Jördis Grabow

## 1. Veranstaltungen in Niedersachsen

- Am **23. Mai 2017** organisiert die LAGEN in Zusammenarbeit mit dem **gender\_archland** den Workshop **"Biographieforschung – in und zwischen den Disziplinen"** zur Identifizierung neuer Forschungs- und Projektthemen. Der Workshop findet als 9. ForschungsForum des gender\_archland statt. Referentinnen: Dipl.-Ing. Beate Ahr (Landschaftsplanung und Forschung), Prof. Dr. Corinna Onnen (Universität Vechta, Sprecherin der LAGEN), Dr. Nicole K. Strohmann (Forschungszentrum Musik und Gender, HMTMH), Moderation: Dr. Beate Friedrich (LAGEN-Forschungskordinatorin). Termin: 23. Mai 2017, 16 bis 19 Uhr Ort: Herrenhäuser Str. 8, B053
- Am **30. Mai 2017** (11:00 – 18:00 Uhr) Ort findet an der Fakultät für Maschinenbau und Bioverfahrenstechnik der **Hochschule Hannover** erneut ein „**Queerer Tag**“ statt, an dem Vielfalt gemeinsam mit allen Fakultäten der Hochschule gefeiert wird. Es wird einen Fachvortrag, Vorstellungen von Initiativen der Hochschule Hannover, einen Film und einen Workshop geben. Im Zentrum des Interesses stehen diesmal Handlungsmöglichkeiten und Veränderungsvorschläge zur Gestaltung einer trans\*gerechten Hochschule. Die Veranstaltung findet auf dem Campus Linden (Aula), Ricklinger Stadtweg 120 statt. Weitere Informationen: <http://tinyurl.com/kzyqm62>
- Am **9. und 10. Juni 2017** findet der **interdisziplinären Workshop des Arbeitskreises Biographie und Geschlecht** am **Forschungszentrum Musik und Gender der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover** statt. Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler unterschiedlicher Fachdisziplinen stellen hier ihre Projekte vor, die sich in diesem Jahr schwerpunktmäßig um den Themenkomplex "Biographie - Geschlecht - Mobilität" bewegen. Im Anhang dieser Nachricht befindet sich das vorläufige Programm. Interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer sind herzlich willkommen und können sich noch bis zum 30. April per E-Mail anmelden! (Kontakt: [maren.bagge@hmtm-hannover.de](mailto:maren.bagge@hmtm-hannover.de)) Weiterführende Informationen finden sich auch auf der Homepage des Forschungszentrums Musik und Gender unter <http://tinyurl.com/mrle3zm>.
- Am **30. Juni 2017** findet die Tagung **"Praktiken der Selbstranzendenz"** des interdisziplinären Graduiertenkollegs Gender und Bildung an der Universität Hildesheim statt. Weitere Informationen folgen in Kürze.
- Die AG Gender\*Zukunft der LAGEN veranstaltet am **11. Juli 2017** ihren ersten Workshop. Thema des Workshops ist der **Umgang mit anti-feministischen Angriffen im Hochschulkontext**. Die AG konnten bereits Prof. Dr. Ilse Lenz für eine Keynote gewinnen. Bitte leiten Sie die Information auch an interessierte Nachwuchswissenschaftler\_innen weiter. Weitere Informationen: <http://tinyurl.com/mho2xn7>

## 2. Veranstaltungen in Deutschland

- Vom **01. bis 02. August 2017** findet an der Universität zu Köln die **Summer School „Qualitative Forschung“** statt. „Die Summer School 2017 »Qualitative Forschung« richtet sich an InteressentInnen, die sich mit einer qualitativ-empirischen Qualifizierungsarbeit (Habilitation, Dissertation, Masterarbeit) beschäftigen. Sie ist nach dem Vorbild von Forschungs- und Interpretationswerkstätten organisiert und widmet sich in verschiedenen Arbeitsgruppen unter Anleitung ausgewählten Methoden der qualitativen Forschung.“ Weitere Informationen: <http://tinyurl.com/lq3aqnz>

### 3. Stellenausschreibungen

- Gleichstellungsbüro der Medizinischen Hochschule Hannover schreibt eine **Stelle als Referent/in der Gleichstellungsbeauftragten** sowie eine **Stelle zur Projektkoordination** aus. Weitere Informationen: <http://tinyurl.com/lbkxat4>
- „An der Hochschule Hannover, Zentrale Einrichtung Soziale Öffnung, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für die Dauer von 2 Jahren die **Stelle einer wissenschaftlichen Mitarbeiter\*in** (Kennziffer 1029 / 2017) für die **Durchführung und Begleitung des Diversity Audits** mit 75 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit einer Vollzeitstelle (derzeit 29,8 Wochenstunden) zu besetzen.“
- Das **Pinkstinks** Team in Hamburg-Eimsbüttel sucht ab sofort eine\*n **Social- Media- Redakteur\*in** in Teilzeit (30 Stunden / Woche) bei Eignung bis TV-öD 13 (Einstiegsstufe). Weitere Informationen: <http://tinyurl.com/lknozba>

Dieses Informationsangebot wird herausgegeben von:



Kontakt:

Jördis Grabow, M.A.  
Kordinatorin LAGEN

Büroanschrift: Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover  
Postadresse: Emmichplatz 1, 30175 Hannover  
Telefon: 0511/3100 7329  
E-Mail: [lagen@nds-lagen.de](mailto:lagen@nds-lagen.de)  
Website: [www.nds-lagen.de](http://www.nds-lagen.de)  
[www.facebook.com/nds.lagen.de](http://www.facebook.com/nds.lagen.de)

# 9. ForschungsForum

LAGEN-Verbundworkshop zur Identifizierung neuer Forschungs- und Projektthemen

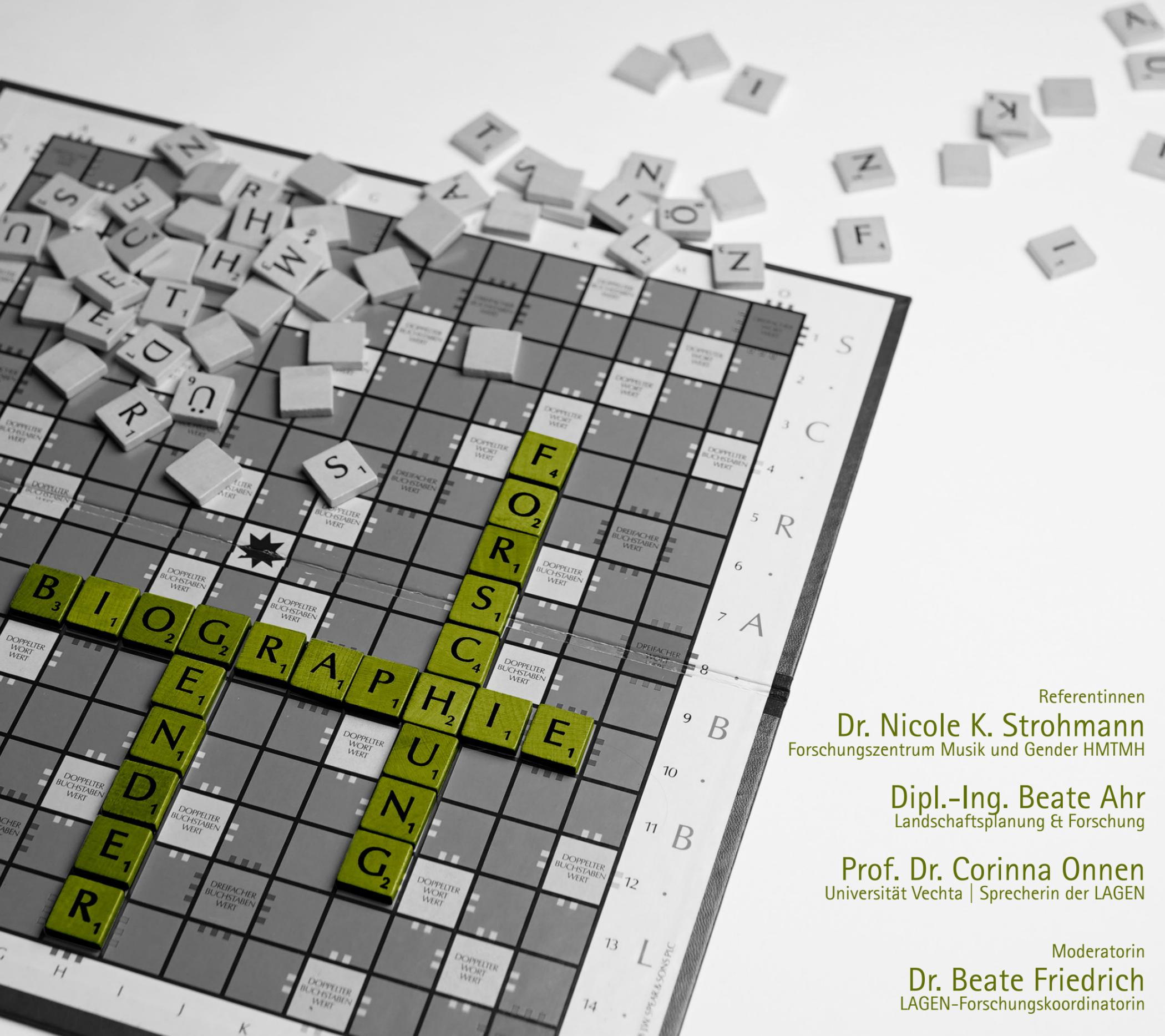
11  
102  
1004

Leibniz  
Universität  
Hannover

# Biographieforschung – in und zwischen den Disziplinen

Dienstag, 23. Mai 2017 | 16.00 – 19.00 Uhr | Raum B053

Fakultät für Architektur und Landschaft | Herrenhäuser Str. 8 | 30419 Hannover



Referentinnen

**Dr. Nicole K. Strohmann**  
Forschungszentrum Musik und Gender HMTMH

**Dipl.-Ing. Beate Ahr**  
Landschaftsplanung & Forschung

**Prof. Dr. Corinna Onnen**  
Universität Vechta | Sprecherin der LAGEN

Moderatorin

**Dr. Beate Friedrich**  
LAGEN-Forschungskordinatorin

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur

**LAGEN**

Landesarbeitsgemeinschaft der  
Einrichtungen für Frauen- und  
Geschlechterforschung in Niedersachsen

**Gender  
archland**

Hochschule Hannover  
Fakultät II  
Fachgebiet Gender MINT  
Bismarckstraße 2  
30173 Hannover  
Telefon: +49 511 9296-2136  
E-Mail: F2-GenderMINT-WiMi@hs-hannover.de

**HOCHSCHULE  
HANNOVER**  
UNIVERSITY OF  
APPLIED SCIENCES  
AND ARTS  
–  
*Fakultät II  
Maschinenbau und  
Bioverfahrenstechnik*

# Infotag Queere Vielfalt trans\*gerechte Hochschule

**30. Mai 2017**

*11:00 bis 14:00 Uhr*

*Aula Campus Linden*

*14:30 bis 17:00 Uhr*

*Audimax Campus Linden*

## Queere Vielfalt - trans\*gerechte Hochschule

An der Fakultät für Maschinenbau und Bioverfahrenstechnik der Hochschule Hannover findet am Deutschen Diversity Tag 2017 wieder ein »Queerer Tag« statt, an dem Vielfalt gemeinsam mit allen Fakultäten der Hochschule gefeiert wird. Im Zentrum des Interesses stehen diesmal Handlungsmöglichkeiten und Veränderungsvorschläge zur Gestaltung einer trans\*gerechten Hochschule.

Hierzu werden zunächst in einem Fachvortrag zur trans\*-gerechten Hochschule Grundlagen zum Verständnis von Lebensrealitäten von Trans\*personen gelegt, Diskriminierungsrisiken im Hochschulbetrieb beschrieben und Anregungen für einen trans\*freundlichen Lehrbetrieb gegeben. Darüber hinaus werden weitere Aspekte von Vielfalt sichtbar, wenn unterschiedliche Initiativen unserer Hochschule (und darüber hinaus) ihre Aktivitäten zu Diversity vorstellen.

Danach besteht die Möglichkeit, entweder einen Spielfilm zum Thema Identität anzusehen oder sich in einem Workshop in Trans\*verbündetenschaft einzuüben und konkrete Anregungen zu erhalten, Anliegen von Trans\*menschen in (Hochschul)Alltag und (Hochschul)Politik zu unterstützen. Der Infotag wird mit einem Get-together abgerundet.

### Anmeldung zu den Workshops

Der Workshop richtet sich vorrangig an hochschulinterne Teilnehmer\*innen. Es gibt nur begrenzte Teilnahmeplätze, daher bitte bis zum 23.05.2017 anmelden unter

F2-GenderMINT-WiMi@hs-hannover.de

## Programm

### 11:00 Uhr Begrüßung in der Aula

Prof.\*in Dr.\*in Heike Dieball, HsH-Vizepräsident\*in  
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Strache, Dekan der Fakultät II - Maschinenbau und Bioverfahrenstechnik, HsH, angefragt

### 11:30 Uhr Fachvortrag

**»Trans\*gerechte Hochschule -  
Wie Trans\*menschen in der Lehre und im Hochschulbetrieb berücksichtigt?«**

René\_ Hornstein, Bundesvereinigung Trans\*

### 12:30 Uhr Posterpräsentation mit Austausch

### 13:00 Uhr Vielfalt an der Hochschule Hannover

Projekte und Initiativen stellen sich vor

### 13:50 Uhr Abschlussstatement

Prof.\*in Dr.\*in Helene Götschel, Fachgebiet Gender MINT, HsH

### 14:30 Uhr Workshop im Raum

**»Trans\*verbündetenschaft -  
Unterstützung von Trans\*menschen im Alltag und in politischer Arbeit«**

René\_ Hornstein, Bundesvereinigung Trans\*

### 14:30 Uhr Filmvorführung im Audimax

**»Romeos ... anders als du denkst!«**

### 17:00 Uhr Get-together

vor dem Audimax

**Biographie – Geschlecht – Mobilität**

7. Workshop des Arbeitskreises Biographie und Geschlecht, 9.-10. Juni 2017  
 Forschungszentrum Musik und Gender, Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

**Freitag, 9. Juni 2017**

ab 12.00 Uhr Anreise/Kaffee

12.30 Uhr Begrüßung

13.00 Uhr Vortragssession I

Dr. Florian Martin Müller (Innsbruck): **Der Franziskanerpater, Gymnasiallehrer und Archäologe Innozenz Pioner OFM (1865–1914) – Lebensstationen in Tirol, Oberösterreich und dem Heiligen Land**

Viola Herbst (Hannover): **Mobilität als Notwendigkeit. Die Musikschriftstellerin Elise Polko**

14.30 Uhr Kaffeepause

15.00 Uhr Vortragssession II

Dr. Anja Herrmann (Oldenburg): **Im Zug, im Kopf, im Text, im Bild. Das Motiv der Bewegung in den Arbeiten Marie Bashkirtseffs**

Pablo Cuevas (Köln): **Mobilität als Auflösung von Grenzen: Die Komponistin Graciela Paraskevaïdis (1940–2017)**

16.30 Uhr Kaffeepause

16.45 Uhr Lektüreeinheit

Sarah Panter, Johannes Paulmann, Margit Szöllösi-Janze: **Mobility and Biography: Methodological Challenges and Perspectives**, in: *Mobility and Biography*, hg. von Sarah Panter, Berlin/Boston 2016 (= Jahrbuch für Europäische Geschichte 16), S. 1-14.

Greg Woolf: **Female Mobility in the Roman West**, in: *Women and the Roman City in the Latin West*, hg. von Emily Hemelrijk und Greg Woolf, Leiden 2013, S. 351–368.

ca. 18.00 Uhr Ende

**Samstag, 10. Juni 2017**

10.00 Uhr Begrüßung

10.15 Uhr Vortragssession III

Katerina Piro (Mannheim): **Familiengründung und Mobilität: (nicht nur) ein Frauenthema**

Dr. Oda Cordes: **Mobilität im transnationalen Kontext am Beispiel einer männlichen und einer weiblichen Biographie als Motor wissenschaftlicher Interdisziplinarität in fremder Kultur**

11.45 Uhr Mittagspause

13.15 Uhr Vortragssession IV

Anna Ricke (Köln): **Bilder, Rollen und Räume einer homosexuellen Künstlerin – Zum Leben und Wirken der Pianistin Eger-Berg**

Nicola Nier (Gießen): **Über die Entdeckung ‚neuer Welten‘: Die Inszenierung des Aufstiegs in Édith Piafs Autobiographie *Au bal de la chance* (1958)**

14.45 Uhr Kaffeepause

15.00 Uhr Expertinnenvortrag und anschließende gemeinsame Diskussion

Prof. Dr. Susanne Rode-Breymann (Hannover): **Statuspassagen von Frauen in der Frühen Neuzeit**

16.00 Uhr Workshopausklang, Vernetzung, Organisatorisches

17.00 Uhr Ende des Workshops

**Veranstaltungsort:**

Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover  
 Senatssaal im 3. OG, Eingang Seelhorststraße 3, Innenhof  
 30175 Hannover

**Organisation:**

Maren Bagge, Viola Herbst (Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover,  
 Forschungszentrum Musik und Gender)

**Kontakt:**

[maren.bagge@hmtm-hannover.de](mailto:maren.bagge@hmtm-hannover.de)

**Anmeldung:**

bis 30.04.2017 per Mail

## ANMELDUNG

Die Anmeldung zur Summer School 2017 erfolgt per E-Mail an:

[summerschool.qualitativeforschung@hf.uni-koeln.de](mailto:summerschool.qualitativeforschung@hf.uni-koeln.de)

Anmeldeschluss für »**PASSIVE**« ist der **30.06.2017**. »**AKTIVE**« melden sich bitte bis zum **16.06.2017** mit ihrem Material an. (Teilnahmeformen siehe Flyer-Innenseite)

Weitere wichtige Informationen zu Anmeldemodalitäten, Inhalten der Arbeitsgruppen sowie aktuellen Meldungen finden Sie auf der Homepage zur Summer School:

<http://www.hf.uni-koeln.de/36769e69>

Für die Teilnahme an der Summer School sind ein Internetzugang und die Erreichbarkeit via E-Mail notwendig. Sämtliche Informationen zur Summer School und der Austausch des Arbeitsmaterials werden webbasiert organisiert.

### TEILNAHMEGEBÜHREN:

30 € für Nachwuchswissenschaftler\_innen

20 € für Studierende

### LEITUNG

Prof. Dr. Jutta Ecarius

Universität zu Köln

Humanwissenschaftliche Fakultät

Institut I für Bildungsphilosophie, Anthropologie

und Pädagogik der Lebensspanne

Innere Kanalstraße 15, D-50823 Köln



### ANFAHRT ZUM VERANSTALTUNGSORT

Seminargebäude (Gebäude 106)

der Universität zu Köln

Universitätsstraße 35, 50931 Köln

### ... MIT DER BAHN ...

ab **Kölner Hauptbahnhof** mit den **Linien 16 oder 18** zum »**Neumarkt**« umsteigen in die **Linie 9** (Richtung Sülz) bis zur »**Universität**«

... **MIT DEM AUTO ...** (BITTE BEACHTEN SIE, DASS KEINE PARKPLÄTZE ZUR VERFÜGUNG STEHEN!)

aus **SÜDEN** über A3; am Dreieck Köln-Heumar auf A4 (Richtung Aachen/Köln-Süd); Ausfahrt Klettenberg rechts auf Luxemburger Straße/B265; geradeaus bis Universitätsstraße links abgeht

aus **WESTEN** über A4 (Richtung Ffm/Olpe); ab Ausfahrt Klettenberg wie aus SÜDEN

aus **NORDEN/OSTEN** über A4 und die Zoobrücke Richtung Zentrum; Straße geht über in Innere Kanalstraße; später in Universitätsstraße

# SUMMER SCHOOL 2017

## QUALITATIVE FORSCHUNG



## 01. - 02. AUGUST 2017

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

HUMANWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT  
ERZIEHUNGS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN, INSTITUT I



## ANMELDUNG

Die Summer School 2017 »Qualitative Forschung« richtet sich an InteressentInnen, die sich mit einer qualitativ-empirischen Qualifizierungsarbeit (Habilitation, Dissertation, Masterarbeit) beschäftigen. Sie ist nach dem Vorbild von Forschungs- und Interpretationswerkstätten organisiert und widmet sich in verschiedenen Arbeitsgruppen unter Anleitung ausgewählter Methoden der qualitativen Forschung. Die Arbeitsgruppen, in denen vor allem an den Materialien der TeilnehmerInnen gearbeitet wird, laufen jeweils parallel und werden mit Vorträgen und Diskussionen im Plenum ergänzt. Aus den folgenden Arbeitsgruppen können Sie eine wählen:

- |       |   |
|-------|---|
| AG 1: | Dokumentarische Methode<br>Leitung: Prof. Dr. Sina-Mareen Köhler, Aachen  |
| AG 2: | Biografieforschung<br>Leitung: Dr. Thorsten Fuchs, Gießen   |
| AG 3: | Feldarbeit<br>Leitung: Prof. Dr. Claudia Peter, Frankfurt am Main   |
| AG 4: | Grounded Theory<br>Leitung: Dr. Claudia Equit, Dortmund   |
| AG 5: | Wege ins Feld<br>Leitung: Dr. Anja Schierbaum, Köln   |
| AG 6: | Qualitative Forschung<br>[ausschließlich für Studierende der Universität zu Köln]<br>Leitung: Prof. Dr. Jutta Ecarius, Köln |

An den Arbeitsgruppen können Sie als »aktiver TeilnehmerIn« teilnehmen und dazu eigenes empirisches Material aus Ihrem Forschungsvorhaben einbringen.

Als »passiver TeilnehmerIn« arbeiten Sie im Gegensatz dazu am Datenmaterial der aktiven TeilnehmerInnen und sammeln hilfreiche Einblicke in die qualitativ-empirische Forschungspraxis. »Aktive« reichen bitte zusammen mit der Anmeldung ein Kurzexposé Ihres Forschungsvorhabens sowie ausgewähltes und

## PROGRAMMABLAUF

### DIENSTAG, 01.08.2017

#### IM PLENUM

9.30 Uhr ERÖFFNUNG DER SUMMER SCHOOL  
Organisation, Themen  
*Prof. Dr. Jutta Ecarius, Köln*

10.00 Uhr EINFÜHRUNGSVORTRAG  
Empirische Felder der qualitativen Forschung.  
*Prof. Dr. Heinz-Hermann Krüger, Halle/Saale*

11.30 Uhr Pause

#### PARALLELE ARBEITSGRUPPEN

12.30 Uhr 1. Werkstattsttzung

14.30 Uhr Pause

15.00 Uhr 2. Werkstattsttzung

#### IM PLENUM

17.15 Uhr ABENDVORTRAG  
Praxeologische qualitative Forschung - Theoretische Annahmen und empirische Vorgehensweise.  
*Prof. Dr. Sabine Reh, Berlin*

bearbeitendes Datenmaterial aus ihrer Forschungspraxis ein. Bitte beachten Sie hierzu auch die Hinweise der AG-LeiterInnen auf der Homepage.

<http://www.hf.uni-koeln.de/36769e69>

### MITTWOCH, 02.08.2016

#### IM PLENUM

9.00 Uhr MORGENVORTRAG  
Forschungsethik in der qualitativen Bildungsforschung. Aktuelle Entwicklungen und Kontroversen.  
*Prof. Dr. Ingrid Miethe, Gießen*

#### PARALLELE ARBEITSGRUPPEN

10.15 Uhr 3. Werkstattsttzung

12.15 Uhr Pause

12.45 Uhr 4. Werkstattsttzung

14.45 Uhr Ende der Summer School



Die Medizinische Hochschule Hannover sucht zum 01.06.2017 für die Gleichstellungsbeauftragte eine/n

## PROGRAMMKOORDINATOR/IN

### **Kurzbeschreibung:**

Aufgabe der zukünftigen Mitarbeiterin/des zukünftigen Mitarbeiters ist die Umsetzung und Weiterentwicklung eines innovativen und anspruchsvollen Programms zur Wissenschaftlerinnenförderung. Die Stelle wird aus den Gleichstellungsmitteln der an der MHH angesiedelten großen DFG-Verbundprojekte finanziert. Das Programm stellt einen Service für die Verbundprojekte dar und ist bei der Gleichstellungsbeauftragten angesiedelt.

### **Grundkenntnisse/Einstellungsvoraussetzungen:**

einschlägiges abgeschlossenes Studium (z.B. Sozialwissenschaften, BWL, Public Health), Identifikation mit der Gleichstellungsarbeit, Kenntnis in den DFG-Förderstrukturen, Erfahrung in der Veranstaltungsorganisation und Programmevaluation, sehr gute Englischkenntnisse, stilsicheres Deutsch

### **Fachkompetenzen und wünschenswerte Qualifikationen:**

Kenntnisse und Erfahrungen im Projektmanagement, sehr gute Kenntnisse in PC-Anwendungen, hohe Kommunikations- und Textkompetenz

### **Wichtige Schlüsselkompetenzen:**

Analytisches und zielorientiertes Vorgehen, Lernbereitschaft, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit.

Die Stelle ist befristet bis zum 31.12.2018. Es handelt sich um eine Teilzeitstelle mit 19,25 Stunden/Woche mit einer Arbeitszeit nach Vereinbarung. Die Eingruppierung erfolgt je nach persönlichen Qualifikationen und Voraussetzungen gemäß TV-L.

Die MHH setzt sich für die Förderung von Frauen im Berufsleben ein. Bewerbungen von Frauen sind deshalb besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an Dr. Bärbel Miemietz, Telefon 0511 532-6505/6501.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 28.04.2017 per E-Mail an:

Gleichstellung@mh-hannover.de oder postalisch bis zum 28.04.2017 an:

**Dr. Bärbel Miemietz**

Gleichstellungsbeauftragte, MHH, OE 0013

Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover

<http://www.mh-hannover.de/gleichstellung.html>



Die Medizinische Hochschule Hannover sucht zum 01.07.2017 für die Gleichstellungsbeauftragte eine/einen

## REFERENTIN/REFERENTEN

der Gleichstellungsbeauftragten

### **Kurzbeschreibung:**

Unterstützung der Gleichstellungsbeauftragten in allen Handlungsfeldern, dazu gehören: Planung und Umsetzung von Gleichstellungsmaßnahmen im wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Bereich sowie für Studierende, Evaluation, Dokumentation und strategische Weiterentwicklung der Gleichstellungsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung, Einwerbung von Drittmitteln.

### **Grundkenntnisse/Einstellungsvoraussetzungen:**

Abgeschlossenes einschlägiges Studium (z.B. Sozialwissenschaften, BWL), Identifikation mit der Gleichstellungsarbeit, gutes Zahlenverständnis, souveräner Umgang mit Software (z.B. für Statistik und Layout), stilsicheres Deutsch

### **Fachkompetenzen und wünschenswerte Qualifikationen:**

Vertrautheit mit Hochschulstrukturen und mit Karriereverläufen in der Hochschulmedizin, Berufserfahrung in der Gleichstellungsarbeit an Hochschulen

### **Wichtige Schlüsselkompetenzen:**

Analytisches und zielorientiertes Vorgehen, Lernbereitschaft, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit.

Die Stelle ist befristet bis zum 01.06.2018. Es handelt sich um eine Teilzeitstelle mit 25 Stunden/Woche mit einer Arbeitszeit nach Vereinbarung. Die Eingruppierung erfolgt je nach persönlichen Qualifikationen und Voraussetzungen gemäß TV-L.

Die MHH setzt sich für die Förderung von Frauen im Berufsleben ein. Bewerbungen von Frauen sind deshalb besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an Dr. Bärbel Miemietz, Telefon 0511 532-6501. Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **19.05.2017** per E-Mail an [Gleichstellung@mh-hannover.de](mailto:Gleichstellung@mh-hannover.de) oder postalisch an die

**Medizinische Hochschule Hannover**  
**Dr. Bärbel Miemietz**  
**Gleichstellungsbeauftragte, OE 0013**  
**Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover**



# Diversitätsmanagement im Rahmen des Diversity Audits des deutschen Stifterverbands

An der Hochschule Hannover, Zentrale Einrichtung Soziale Öffnung, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für die Dauer von 2 Jahren die Stelle

## einer wissenschaftlichen Mitarbeiter\*in

(Kennziffer 1029 / 2017)

für die Durchführung und Begleitung des Diversity Audits mit 75 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit einer Vollzeitstelle (derzeit 29,8 Wochenstunden) zu besetzen.

Zu Ihren Aufgaben gehört die Entwicklung eines Diversitäts-Konzepts für die Hochschule Hannover durch Implementierung innovativer Konzepte und Maßnahmen im Hinblick auf diverse Beschäftigten- und insbesondere Studierendengruppen bezogen auf den gesamten 'student lifecycle'.

Sie unterstützen die Vizepräsidentin für Soziale Öffnung in Angelegenheiten des Diversitäts-Managements. Sie vernetzen und beteiligen die unterschiedlichen Akteur\*innen an der Hochschule, insbesondere die Fakultäten und die zentralen Einrichtungen.

Im Rahmen der Durchführung und wissenschaftlichen Begleitung des Audits „Vielfalt gestalten“ umfassen Ihre Aufgaben:

- Wissenschaftliche Analyse der Ausgangssituation und Erstellung des ersten Selbstreports
- Identifizierung möglicher Entwicklungsziele
- Einrichtung und Leitung eines Steuerungskreises und einer Lenkungsgruppe
- Vorbereitung, Leitung und wissenschaftliche Auswertung von sechs HS-internen Workshops zu Strategie- und Maßnahmenentwicklung sowie zur Implementierung
- Wissenschaftliche Evaluation und Bewertung durchgeführter Maßnahmen sowie deren Weiterentwicklung
- Erarbeitung einer hochschulspezifischen Diversitätsstrategie, unter Berücksichtigung diversitätsgerechter Lehrformate
- Öffentlichkeitsarbeit

Die genannten Aufgaben sind in enger Abstimmung mit der Vizepräsidentin sowie unter Beteiligung der Fakultäten zu erfüllen.

## Voraussetzungen

Sie haben einen Hochschulabschluss (Diplom, Staatsexamen, Master), gerne auch eine Promotion in einem sozial- oder geisteswissenschaftlichen Fach.

Neben Ihrer persönlichen Gender- und Diversitätskompetenz verfügen Sie über ausgewiesene theoretische Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich des Diversitäts-Managements, praktische Berufserfahrung in der Beratung bzw. Koordination von Diversitäts-Prozessen an Hochschulen.

Ihre Stärken liegen im eigenständigen, konzeptionellen und strukturierten Arbeiten verbunden mit einer hohen Kommunikationskompetenz und Umsetzungsorientierung.

Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 13 TV-L.

Voraussetzung für die Beschäftigung ist, dass bisher kein Arbeitsverhältnis mit dem Land Niedersachsen bestanden hat, das drei Jahre oder weniger zurück liegt.

Schwerbehinderte Bewerber\*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe der Kennziffer mit den üblichen Unterlagen bis zum 06.05.2017 an die Hochschule Hannover, Soziale Öffnung, Dr. Oliver Eß, Bismarckstraße 2, 30173 Hannover oder per Mail an [oliver.ess@hs-hannover.de](mailto:oliver.ess@hs-hannover.de).

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Dr. Eß unter [oliver.ess@hs-hannover.de](mailto:oliver.ess@hs-hannover.de) zur Verfügung.

Zu Zwecken der Durchführung des Bewerbungsverfahrens werden personenbezogene Daten gespeichert. Wir bitten Sie, uns nur Kopien einzureichen, da wir die Unterlagen aus Kostengründen nicht zurückschicken können.

